

„Früher Lanz-Bulldogs repariert“

Gerd Venzke und Rainer Schulz seit 40 Jahren in der Firma Landmaschinen Schröder tätig

Von Joachim Decker

WILDESHAUSEN ■ „Es ist kaum zu glauben, wie sich die Zeiten in puncto Technik gewandelt haben. Früher habe ich noch Lanz-Bulldogs repariert und heute...“ Bei diesen Worten zeigt Gerd Venzke auf einen der riesigen Traktoren mit knapp 400 PS auf dem Hof der Firma Landmaschinen Schröder in Wildeshausen. Hier können er und sein Kollege Rainer Schulz heute Arbeitsjubiläum feiern – sie gehören dem Unternehmen seit 40 Jahren an.

Venzke wurde am 24. Mai 1955 in Wildeshausen geboren und wuchs in Beckstedt auf. Am 1. April 1971 trat er seine Ausbildung zum Landmaschinen-Mechaniker in der Firma Heinrich Schröder Landmaschinen an und blieb dem Familienunternehmen bis heute treu.

„Die Arbeit macht ja auch heute noch sehr viel Spaß“, sagt der Jubilar. Jahr für Jahr und Jahrzehnt für Jahrzehnt habe sich ein enormer Technikwandel vollzogen: „Die Traktoren sind nicht nur immer größer geworden, damals hatten sie noch 30 bis 60 PS, sondern es kam immer mehr Elektronik dazu. Ohne Notebook brauchst Du heute keine Reparatur eines Traktors mehr beginnen. Damit werden – wie bei den Autos – zunächst die Fehlerpeicher ausgelesen.“ Genau diese Arbeit sei stets wieder eine Herausforderung: „Ohne regelmäßige Weiter- und



Feiern heute Jubiläum: Gerd Venzke (links) und Rainer Schulz.

Foto: Dejo

Fortbildungen wäre jedoch nichts möglich.“

In einem Punkt ist er sich mit seinem Mit-Jubilar Rainer Schulz vollkomm einig: „Es war genau der richtige Schritt, damals in der Firma Schröder anzufangen und diesen Beruf zu ergreifen.“ Und Schulz: „In diesem Familienunternehmen herrscht eben ein tolles Klima. Natürlich wurde woanders auch schon mal mehr versprochen, aber das stimmte am

Ende doch nicht. Da war es nie eine Frage, die Arbeitsstelle zu wechseln. Hier passt eben alles zusammen.“

Schulz wurde am 8. Oktober 1953 ebenfalls in der Wittekindstadt geboren. Nach der Schulzeit trat er am 1. April 1971 die Lehre an und wurde zum Groß- und Einzelhandelskaufmann ausgebildet. Nach erfolgreich abgelegter Gesellenprüfung in der Ableistung des Grundwehrdienstes begann er sei-

ne Tätigkeit als kaufmännischer Angestellter im Lager der Firma Schröder. Bis heute ist er der Herr über zig Ersatzteile für die verschiedenen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte und Leiter des Ersatzteillagers. „Spezialisiert habe ich mich auf Claas-Ersatzteile, ich bin für den Ein- und Verkauf zuständig“, sagt Schulz.

Auch Schulz kann von der Entwicklung der Technik ein Lied singen: „Wurde früher

vielen mechanisch gemacht, so geht heute ohne Elektronik und Computersteuerung an den Maschinen gar nichts mehr. Das schlägt sich natürlich auch auf die Ersatzteillisten nieder.“

Seitens der Geschäftsführung wurden den Jubilaren hervorragender Arbeitseinsatz und Zuverlässigkeit bestätigt: „Beide werden auch von unseren Kunden für ihren unermüdlichen Einsatz stets gelobt.“